

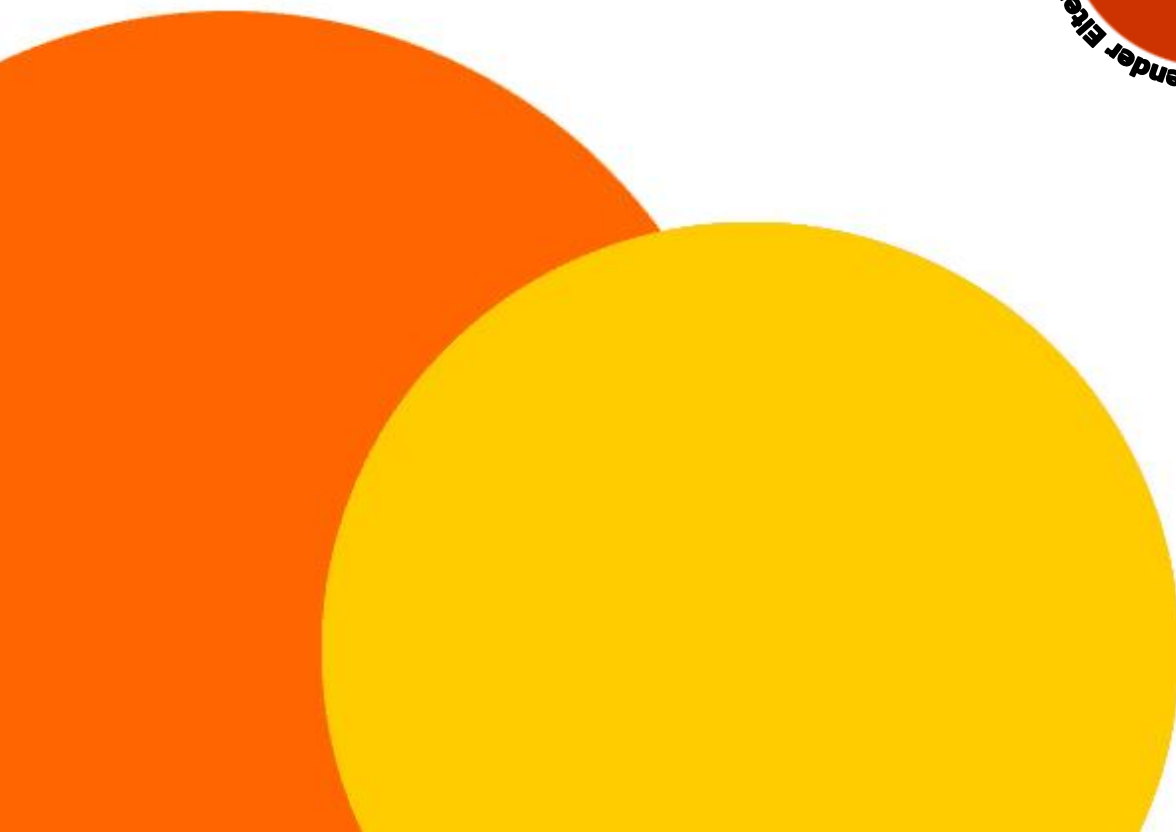


**BEGLEITETE BESUCHSTAGE
AARGAU**

JAHRESBERICHT 2014

**Begleitete Besuchstage Aargau
BBT AG**

Für Kinder getrennt lebender, geschiedener, allein erziehender Eltern.



Verein Begleitete Besuchstage Aargau (BBT AG) für Kinder getrennt lebender, geschiedener und allein erziehender Eltern.

Angebot

Der Verein Begleitete Besuchstage Aargau ermöglicht Kindern getrennt lebender, geschiedener und allein erziehender Eltern den Kontakt mit dem besuchsberechtigten Elternteil. Die Treffen finden seit 2001 jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr am ersten Sonntag im Monat im Chinderhuus in Aarau und jeweils am dritten Samstag im Monat im Tageshort Kornhaus in Baden statt. Es ist immer ein Begleiteteam anwesend.

Belegung

Im Durchschnitt waren pro Besuchstag von 25 angemeldeten Personen 19 Personen anwesend (im Vorjahr waren es 20 Anmeldungen und 17 anwesende Personen). Die Nachfrage ist nach wie vor gross. Leider haben kurzfristige Abmeldungen zugenommen. Im zweiten Halbjahr ist die Warteliste wieder angestiegen. Diese Situation führte dazu, dass die Familien grundsätzlich nur für Aarau oder für Baden berücksichtigt werden konnten, auch wenn zwei Besuche pro Monat angeordnet waren. Im Durchschnitt warteten zwischen 12 und 16 Familien entweder in Baden oder in Aarau oder an beiden Standorten auf einen Platz. Die Wartezeit betrug bis zu 4 Monaten.

Belegung nach Bezirken	Familien 2013	Familien 2014
Aarau	7	7
Baden	11	12
Bremgarten	1	3
Brugg	4	1
Kulm	0	2
Laufenburg	1	2
Lenzburg	8	4
Muri	2	1
Rheinfelden	3	2
Zofingen	5	3
Zurzach	2	4
Total	44	41

Abschluss von Besuchen

Die Gründe, die zu einem Abschluss führen, sind vielfältig. Für die Auflösung des Vertrages sind der Beistand/die Beiständin des Kindes zuständig. Uns freut es sehr, wenn der Abschlussgrund darin liegt, dass die Besuche wieder im privaten Rahmen stattfinden können. Im Berichtsjahr konnten 17 Fälle abgeschlossen werden (Vorjahr: 16 Fälle).

Gründe für BBT Abschluss	Familien
Angebot nicht mehr nötig	9
Weiterführung nicht mehr möglich (Wegzug / Ausschluss / verweigerte Teilnahme, etc.)	8
Total 2014	17

Dauer der beanspruchten Besuchstage

Die Begleiteten Besuchstage sollen keine Dauerlösung sein. Von den abgeschlossenen 17 Fällen beanspruchte 1 Familie schon sehr lange unser Angebot, weil keine anderen Lösungen möglich waren. Bei 7 Familien kam es zu max. 5 Besuchen. Insgesamt ermöglichten uns diese Vertragsauflösungen, rasch wieder neue Familien aufzunehmen.

Dauer der BBT	Fälle
0 bis 5 Besuche	7
6 bis 10 Besuche	4
11 bis 15 Besuche	3
16 bis 20 Besuche	2
mehr als 20 Besuche	1
Total 2014	17

Rückblick und Ausblick

Wir können wiederum auf ein intensives Jahr zurückblicken. Unser Angebot wird rege benutzt und entspricht offenbar einem grossen Bedürfnis. Im zweiten Halbjahr hat sich die Wartefrist leider bis zu vier Monaten ausgedehnt. Als Sofortmassnahme wurden neue Anmeldungen nur noch in Baden oder Aarau berücksichtigt. So konnten zwar die Wartefristen verkürzt werden, diese Massnahme hatte aber auch zur Folge, dass sich der Eltern-Kinder-Kontakt auf lediglich 4 Stunden im Monat beschränkte. Das ist für alle Beteiligten unbefriedigend und für die Betroffenen schwer nachvollziehbar. Unser Bestreben ist es deshalb, das Angebot kontinuierlich auszubauen.

Mit Inkrafttreten des neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechtes war es uns ein Anliegen, unser Angebot auch den Familiengerichten bekannt zu machen. Im November 2014 haben die Präsidentin und die Koordinatorin bei der Tagung der Gerichtspräsidenten sowie bei der Fachrichtertagung der Familiengerichte den Verein vorgestellt. Die Rückmeldungen haben gezeigt, dass die Dienstleistungen der BBT AG sehr geschätzt werden, da es doch die einzige derartige Organisation im Kanton Aargau ist, sehr niederschwellig arbeitet und verglichen mit anderen Massnahmen sehr kostengünstig ausfällt.

Die Rückmeldungen der Familiengerichte, einzelner Beistände und Beiständinnen sowie der Betroffenen ergeben ein klares Bild: die Wartelisten sind zu lang, das Angebot ist zu selten (2 mal pro Monat/Familie am gleichen Ort als Standard wäre wünschenswert), der Ausbau der begleiteten Übergaben ist ein grosses Bedürfnis. Wir haben dies zum Anlass genommen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die den Ausbau des Angebotes überprüft und evaluiert. Im Rahmen eines Projektes sollen erste Schritte umgesetzt und Erfahrungen gesammelt werden. Dabei ist es unumgänglich, dass die Finanzierung auf sicheren Beinen steht. Wir sind uns der Wichtigkeit unseres Angebotes bewusst. Es ist deshalb unser erklärtes Ziel, uns für Kinder in schwierigen Situationen einzusetzen und ihnen einen Kontakt zu beiden Elternteilen zu ermöglichen.

Personelles

Im Mai 2014 ist die Gründungspräsidentin der BBT AG, Frau Ruth Schiess, nach langer Krankheit gestorben. Während vieler Jahre hat sie sich als Präsidentin mit grossem Engagement für den Verein und das Angebot der Begleiteten Besuchstage eingesetzt.

Seit Juni 2014 ist unsere neue Koordinatorin, Frau Ruth Schärer, im Amt. Sie hat sich mit viel Engagement in kurzer Zeit in ihren Aufgabenbereich eingearbeitet. Als Drehscheibe für die Anliegen und Bedürfnisse im Zusammenhang mit den begleiteten Besuchstagen ist sie eine wichtige Anlaufstelle.

Herr Dominik Rehmann hat seine Arbeit als Revisor beendet. Seit der Vereinsgründung im Jahre 2007 hat er dieses Amt ausgeführt. Herzlichen Dank für dieses Engagement. Neu wird Frau Susanne Hübscher, dipl. Buchhalterin, zusammen mit Herrn Edi Boos die Revisionstätigkeit ausführen.

Finanzen

Bilanz	Aktiven	Passiven
Kasse / Bank	51'155.68	
Guthaben	700.00	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		5'542.90
Eigenkapital		46'312.78
Total	51'855.68	51'855.68
Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Beiträge Gemeinden/Eltern sowie Spenden		47'638.19
Aufwand Treff	1'647.30	
Personalkosten	34'578.70	
Mietaufwand	4'500.00	
Verwaltungsaufwand	7'058.40	
Finanzerfolg	98.44	
Total	47'882.84	47'638.19
Verlust	-244.65	

Aufgrund der Aktualität des Themas (s. Rückblick und Ausblick) freut es uns sehr, den nachstehenden Fachbeitrag unseres Vorstandsmitgliedes Dania Aeberhardt hier abzdrukken:

Fallsteuerung im Verein Begleitete Besuchstage Aargau (BBT AG)

Von Dania Aeberhardt, Vorstandsmitglied BBT AG

Die langen Wartezeiten für Familien, die das Angebot der BBT AG nutzen möchten/müssen, beschäftigten uns im Vorstand zunehmend. Aus diesem Grund widmete ich dieser Thematik eine Modulabschlussarbeit. Im Rahmen des Masterstudiums in Sozialer Arbeit befasste ich mich mit der Fallsteuerung und möglicher Optimierungsformen der BBT AG bezüglich der Anmeldungen und Fallzahlen. Aufgrund des Modulthemas „Sozialraumorientierung“ wurde untersucht, welche Verbesserungsmöglichkeiten es bei den BBT AG diesbezüglich gäbe. Die gesamte Arbeit ist auf der Homepage www.bbt-ag.ch unter „Aktuelles“ einzusehen. In der ca. 10-seitigen Arbeit sind neben den Entwicklungsmöglichkeiten für die BBT AG auch das Kindeswohl und ein Konzept der Sozialraumorientierung näher beschrieben. Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass das Angebot der BBT AG stets ausgelastet war und jährlich rund vierzig Familien begleitet wurden. Es fällt auf, dass in den letzten drei Jahren die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Fälle massiv abgenommen hat und gleichzeitig die zu betreuenden Familien stets eine höhere Anzahl an Besuchstagen wahrnehmen, was eine mögliche Erklärung für die langen Wartezeiten sein kann.

Die Fallsteuerung im BBT AG kann nicht von den Verantwortlichen alleine bestimmt werden, es sind die zuweisenden Stellen, die über die Dauer oder die Aufhebung der Massnahme entscheiden. Deshalb sind wir auf eine enge Vernetzung und Kooperation mit diesen Stellen angewiesen. In den Empfehlungen für die zuweisenden Behörden ist zwar vieles vorgeschrieben und reglementiert, doch wird dies in der Umsetzung oft noch nicht genügend berücksichtigt. Deshalb komme ich zum Schluss, dass ein Konzept über die Zusammenarbeit (vor allem auch hinsichtlich der Zeit nach der Anmeldung) fehlt. Aus meiner Sicht sollten bei der Anmeldung Ziele und Ressourcen (ganz nach dem Prinzip der Sozialraumorientierung nach Wolfgang Hinte) festgehalten werden und ein stetiger, standardisierter Austausch zwischen den Beiständen und der BBT AG stattfinden, so dass die Massnahmen regelmässig überprüft, abgeschlossen oder modifiziert werden können.

Ziel eines Angebotes in der Sozialen Arbeit sollte es ja sein – überspitzt gesagt – sich überflüssig zu machen und die „Hilfe zur Selbsthilfe“ in den Vordergrund zu rücken.

Website www.bbt-ag.ch

Seit 2010 werden die Jahresberichte nicht mehr in gedruckter Form verschickt, da sie auf der Webseite im Internet einsehbar sind. Weitere Informationen (Flyer, Anmeldeformular etc.) finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter der Spalte „Angebot – Infos für Eltern und Fachstellen“.

Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Gemeinden, welche den Verein Begleitete Besuchstage Aargau mit ihrem finanziellen Beitrag unterstützen. Es sind die Gemeinden, die damit das Angebot der begleiteten Besuchstage überhaupt ermöglichen. Wir wissen dieses Engagement und die damit verbundene Solidarität zu schätzen! Unser Dank geht auch an die zuweisenden Stellen für die gute Zusammenarbeit und den engagierten Austausch sowie an das Chinderhuus in Aarau und an den Tageshort Kornhaus in Baden, die uns ihre Räume und Spielsachen zur Verfügung stellen. Danken möchten wir auch den Begleiterinnen und Begleitern, die verlässlich und engagiert die Treffnachmittage begleiten und für die Kinder und Eltern immer ein offenes Ohr haben.

Last but not least geht ein grosses Dankeschön an unsere Koordinatorin, Frau Ruth Schärer. Sie hat sich mit grossem Elan an die Arbeit gemacht, sich eingearbeitet und neue Kontakte aufgebaut. Mit ihrer ruhigen und zuverlässigen Art managt sie die oft herausfordernden Aufgaben bestens und ist eine kompetente Ansprechpartnerin für alle, die rund um die BBT AG Fragen haben.

Verein Begleitete Besuchstage Aargau - www.bbt-ag.ch
Der Vorstand

Mitglieder des Vorstandes

Andrea Staubli, Gerichtspräsidentin Baden, Präsidentin
Daniel Siegrist, KESD Brugg, Vizepräsident
Hans Rudolf Rohr, Gerichtspräsident Brugg
Esther Riedo Hurni, Soziale Dienste Meisterschwanden
Valerie Lingg, JFB Laufenburg
Dania Aeberhardt, JFB Brugg
Cornelia Zürcher, Soziale Dienste Zofingen

Koordinatorin BBT Aargau

Sabine Mannhart bis Ende Mai 2014
Ruth Schärer ab Juni 2014

Rechnungsführung

Thomas Slavicek, Pemag Treuhand AG, Brugg